AuK verzichtet auf Weihnachtsgeschenke und spendet 1500 € für Hilfsprojekt auf den Philippinen

Bereits zum zweiten Mal feierten jetzt die Klientinnen und Klienten des medizinischen Pflegedienstes AuK Alten- und Krankenpflege Bergkamen gemeinsam mit ihren Pflegekräften. Rund 60 Kunden waren der persönlichen Einladung zum vorweihnachtlichen Nachmittag gefolgt. Veronika Born übergab während dieser Feier einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 € für ein Projekt auf den Philippinen an Lee und Chris Padilla.



Veronika Born überreicht den Spendenscheck in Höhe von 1.500 € an Lee und Chris Padilla.

Lee Padilla arbeitet als Designerin, ihr Mann Chris Padilla als Fotograph, Programmierer und Designer beim Born-Gesundheitsnetzwerk, zu dem beide Pflegedienste gehören. Beide stammen von den Philippinen und unterstützen dort regelmäßig ein Hilfsprojekt mit dem Namen „Feeding Ministry“. Hier werden vor allem Kinder täglich mit einer Mahlzeit versorgt und es

wird ihnen die Möglichkeit gegeben, einfach mal unbeschwert zu spielen, etwas zu lernen und sich in einem geschützten Rahmen geborgen zu fühlen.

Mitarbeiter-Ehepaar stamm von den Philippinen

„Vor kurzem noch konnte man die schrecklichen Bilder nach der Taifun-Katastrophe täglich im Fernsehen verfolgen. Und wir meinen, als sozial engagierter Arbeitgeber sollten wir auch einen Beitrag dazu leisten, den Menschen dort zu helfen. Wir haben uns deshalb in diesem Jahr dazu entschlossen, anstelle der sonst üblichen Weihnachtsgeschenke für die Kunden von AuK und Lazarus jeweils Spenden für die Philippinen zu geben. Da Familie Padilla gute Kontakte zu der Region hat, sind wir uns sicher, dass unsere Spende auch zu 100 Prozent dort ankommt und ein wirklich tolles Projekt gefördert wird“, so die Inhaberin und Leitung des ambulanten Pflegebereichs, Veronika Born.

Mehr Infos zu dem Hilfsprojekt gibt es auch auf Facebook: https://www.facebook.com/feedingministry

---

Einbruch in Einfamilienhaus an der Friedhofstraße

Bisher unbekannte Täter drangen am Freitagnachmittag über den Balkon in ein Einfamilienhaus in der Friedhofstraße ein. Nachdem sie die Räume durchsucht hatte, konnten sie mit Bargeld und Schmuck unerkannt entkommen. Sachdienliche Hinweise an die Polizei in Bergkamen unter 02307-9210.

Bergkamen hat ein neues Stadtvideo – jetzt auch auf Youtube

Nach rund zehn Jahren hat Bergkamen einen neuen Stadtfilm erhalten. Das Schöne ist: Er ist wirklich gelungen und hat zudem der Stadt keinen Cent gekostet.



Bürgermeister Roland Schäfer (l) und René Machwirth präsentieren das neue Internetportalen mit den Imagefilmen aus Bergkamen.

Produziert worden ist das Video von der Firma „maxxum media“ in Oldenburg. Eine Zielgruppe seien Menschen, die sich in Bergkamen niederlassen wollen, weil sie ihrem Arbeitsplatz folgen müssten, erklärt der Geschäftsführer der Firma für Filmproduktion und Videomarketing, René Machwirth.

Klar ist, dass er mit seinem Team von Bergkamen die Schokoladenseiten zeigt. Das, was nicht so gut aussieht, soll ja wie der Wohnturm verschwinden oder aber nach und nach

herausgeputzt werden. „Den alten Stadtfilm konnten wir schon gar nicht mehr zeigen, weil es vieles nicht mehr gibt“, erzählt Bürgermeister Roland Schäfer, der schon vor langer Zeit bei seinen Neubürgerabenden ihn gegen eine Powerpoint-Präsentation ausgetauscht hat.

Nutzungsrechte für Videos gehören den Auftraggebern

Der Stadt kostet der Film zwar nichts, trotzdem verdient natürlich „maxxum media“. Die Firma hat für eine Reihe von Bergkamener Unternehmen ebenfalls hochprofessionelle Image-Filme hergestellt, die sie als Paket auf die Internetseite http://www.stadtvideo.tv/bergkamen/Unternehmen/ gestellt hat.

Die Nutzungsrechte an ihren Imagefilmen gehören der Stadt und den einzelnen Firmen. Sie können die Videos auch außerhalb der Internetangebote von „maxxum media“ zeigen. Etwa auf der eigenen Homepage, wie es die GSW seit geraumer Zeit tun, oder bei Neubürgerabenden oder Unternehmerstammtischen der Stadt.

Zusätzliche Verbreitung finden die Videos über „Youtube“, etwa auf dem Youtube-Kanal von „maxxum media“. Dort lässt sich auch ablesen, wie oft sie abgespielt worden sind.

Verlängerte Öffungszeiten von Eissporthalle und

Hallenbädern in den Weihnachtsferien

Jumbolaufzeiten und maximalen Schwimmspaß bieten die Gemeinschaftsstadtwerke während der Weihnachtsferien in der Eissporthalle in Weddinghofen und den beiden Hallenbädern in Bergkamen und Kamen.

	Eishalle		Hallenbad Kamen Mitte		Hallenbad Bergkamen
Montag, 23.12.2013	11.00 – 17.30 Uhr		14.00 – 21.00 Uhr		11:00 – 21:00 Uhr
Dienstag, 24.12.2013	geschlossen		geschlossen		geschlossen
Mittwoch, 25.12.2013	geschlossen		geschlossen		geschlossen
Donnerstag, 26.12.2013	13.00 – 17.30 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr		08:00 – 13:00 Uhr
Freitag, 27.12.2013	11.00 – 17:30 Uhr		06.30 – 21.00 Uhr		11:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 28.12.2013	14.00 – 17.30 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr
Sonntag, 29.12.2013	10.00 – 13.00 Uhr (Familien-Laufzeit)		08.00 – 13.00 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr (Disco-Laufzeit))				
Montag, 30.12.2013	11.00 – 17.30 Uhr		14.00 – 21.00 Uhr		11:00 – 21:00 Uhr
Dienstag, 31.12.2013	geschlossen		geschlossen		geschlossen
Mittwoch, 01.01.2014	13.00 – 17.30 Uhr		geschlossen		geschlossen
Donnerstag, 02.01.2014	11.00 – 17.30 Uhr		06.30 – 17.00 Uhr		11:00 – 21:00 Uhr
Freitag, 03.01.2014	11.00 – 17:30 Uhr		06.30 – 21.00 Uhr		11:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 04.01.2014	14.00 – 17.30 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr
Sonntag, 05.01.2014	10.00 – 13.00 Uhr (Familien-Laufzeit)		08.00 – 13.00 Uhr		08.00 – 13.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr (Disco-Laufzeit))				
geschlossen am :	24.12. + 25.12.13		24.12. + 25.12.13		24.12. + 25.12.13
	31.12.2013		31.12.2013		31.12.2013
			01.01.2014		01.01.2014

Abbruchgenehmigung für den Bergkamener Wohnturm ist erteilt

Der allseits ersehnte Abbruch des Wohnturms in der westlichen Innenstadt rückt wieder einen Schritt näher. Wie der Techn. Beigeordnete Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters mitteilt, ist pünktlich zum 4. Advent die Genehmigung zum Abbruch durch die Bauaufsichtsbehörde der Stadt Bergkamen erteilt worden.



Nach der Lichtkunst im Oktober kommt der Abriss im Frühjahr 2014. (Foto: Patrick Opierzynski)

Wann mit dem Abbruch nun tatsächlich begonnen wird, ist allerdings eine Entscheidung des Antragstellers CharterHaus Frankfurt. Der Dezernent rechnet mit dem Beginn der Arbeiten Ende Januar/Anfang Februar.

Eine ganz schnelle Lösung etwa durch eine Sprengung wird es nicht geben, weil die übrigen Gebäude des ehemaligen City-Komplexes wie die Turmarkaden oder die Hauptstelle der Sparkasse viele zu nahe am Wohnturm stehen. Das Gebäude muss vielmehr Stockwerk für Stockwerk von oben nach unten abgebrochen werden.

Näheres zur Geschichte des Wohnturms gibt es auf der Homepage von Bürgermeister Roland Schäfer.

Video zur Lichtkunst am Wohnturm

Von der Lichtkunstaktion zum Abschied vom Wohnturm im Oktober gibt es übrigens nicht nur zahlreiche Fotos, sondern auch Videos. Eins der schönsten stammt von Oliver Schappat aus Kamen. Er hat auch die Musik produziert.

„Das Video zeigt geschnittene Zeitraffer-Aufnahmen der

Installation. Im Original läuft die Installation am Turm ca. 15 Minuten lang und begleitet Berichte von Erinnerungen an den Turm und Dingen, die sich dort ereignet haben, die in einer Art Hörspiel aufbereitet wurden. Der „Sender“ bewegt sich im Original natürlich auch langsamer“, so Oliver Schlappat in seinem Youtube-Kamal.

Wer mehr über beide Projekte erfahren möchte, kann mehr darüber in diesen Videos erfahren:

http://www.labkultur.tv/video/urban-l…

http://www.youtube.com/watch?v=UfxXwf…

Weitere Infos gibt es auch beim „office for subversive architecture“:
http://osa-online.net

und bei realities:united
http://www.realities-united.de

sowie bei Urbane Künste Ruhr
http://www.urbanekuensteruhr.de

Ausverkauftes Haus beim Weihnachtskonzert der Realschule Oberaden

Kein Platz blieb mehr frei, als das Weihnachtskonzert der Realschule Oberaden am vorletzten Abend vor den Weihnachtsferien begann.



Gut 2000 Zuschauer verfolgten die musikalischen Darbietungen der Musikklassen und –gruppen in weihnachtlichem Ambiente. Unter dem großen Weihnachtsbaum boten die Schülerinnen und Schüler ein breites Spektrum der Musikrichtungen. Nachdem die Kleinsten ihr Können an Klarinette, Flöte und Gitarre präsentiert hatten, trat das Gitarrenensemble auf die Bühne.



Einer der Höhepunkte des Abends war der Auftritt



Die Oberadener Realschüler verabschieden sich von Stefan Prophet.

von Solo-Sängerin Vanessa Sinanaj, die das Publikum mit „Lovesong“ von Adele verzauberte. Auch in den anderen Darbietungen wurde deutlich, wie intensiv und fleißig die Schülerinnen und Schüler sich unter Leitung von Musiklehrer Matthias Holzmann auf ihre Auftritte vorbereitet hatten. Das begeisterte Publikum belohnte sie mit brausendem Applaus.

Im Rahmen des Konzerts wurde zudem Stefan Prophet verabschiedet, der maßgeblich am Aufbau der Kooperation zwischen der Musikschule und der RSO beteiligt war.



Kundencenter der GSW vom 23. bis zum 27. Dezember geschlossen

Die Kundencenter der GSW in Kamen, Bönen und Bergkamen sind in der Weihnachtswoche vom 23. bis zum 27. Dezember geschlossen.

Am Montag, den 30. Dezember 2013, und ab Donnerstag, den 02. Januar 2014, sind die GSW wieder telefonisch sowie persönlich zu den gewohnten Zeiten erreichbar.

In Notfällen können die GSW unter der Notdienst-Rufnummer 02307 978-444 erreicht werden.

Bayer-Stiftung zeichnete vier Projekte mehr Lebensqualität benachteiligter Menschen

Die Bayer-Stiftung zeichnete jetzt vier Projekte mehr Lebensqualität benachteiligter Menschen in der Region aus. Die Initiative Down-Syndrom im Kreis Unna, Hundehilfe „Dodog“ in Dortmund, Reha- und Gesundheitsportgruppe in Bönen sowie Reittherapie in Werne mit insgesamt rund 18.900 Euro unterstützt.



Durch therapeutisches Reiten die motorischen und kognitiven Fähigkeiten behinderter Kinder verbessern, über Sportgymnastik Menschen mit und ohne Behinderung zusammenführen, Hunde von obdachlosen Menschen versorgen oder Jugendliche mit Down-Syndrom den eigenen Lebensweg gestalten lassen – diese Ziele verfolgen vier Initiativen, mit denen engagierte Bürger die Lebensqualität von benachteiligten Menschen in der Region verbessern. Hierfür wurden sie am 19. Dezember 2013 im Rahmen des „Bergkamener Sozialnachmittages“ von der Bayer Cares Foundation ausgezeichnet. Die Bayer-Sozialstiftung bezuschusst die Initiative Down-Syndrom im Kreis Unna mit 5.000 Euro und die Hundehilfe „Dodog“ in Dortmund mit rund 4.400 Euro. Die Reittherapie in Werne erhält von der Herbert-Grünewald-Stiftung, die sich unter dem Motto „Inklusion durch Sport“ dem Behindertensport widmet und deren Förderprogramm von der Bayer-Sozialstiftung betreut wird, und der Bayer Cares Foundation dem Gesamtbetrag von rund

8.500 Euro. Die Reha- und Gesundheitssportgruppe in Bönen wird von der Herbert-Grünewald-Stiftung mit rund 1.000 Euro gefördert.

„Alle ausgezeichneten Initiativen besitzen im doppeltem Sinn Vorbildcharakter“, sagte Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen in Bergkamen. „Sie werden getragen vom ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern. Und sie gehen neue Wege, um Lösungen für wichtige soziale Aufgaben zu finden.“

Selbständigkeit auch mit Dow-Syndrom

Der Lebensweg von Jugendlichen mit Behinderung wird oft geplant, ohne sie selbst, ihre Vorstellungen und ihre Wünsche, mit einzubeziehen. Abhilfe schafft hier das Seminar „Persönliche Zukunftsplanung“, das Ehrenamtliche der Initiative Down-Syndrom im Kreis Unna unter Federführung von Heike Schmidt anbieten. Das Seminar wird gemeinsam veranstaltet mit den Jugendlichen, ihren Eltern, weiteren Familienangehörigen und Freunden sowie professionellen Unterstützern aus dem sozialen Umfeld der betroffenen Jugendlichen.

Hilfestellung bietet dabei die NeuEinstellung gGmbH, eine gemeinnützige Ausgründung der Selbsthilfegruppe Initiative Down-Syndrom Kreis Unna e.V. Sie stellt für die Seminare Trainer und Räume und übernimmt zudem die Organisation. „Die Methode der ‚Persönlichen Zukunftskonferenzen‘ ist ein wichtiger Baustein, um die Jugendlichen von Anfang an in den Mittelpunkt der Planungen zu stellen“, betonte Schmidt. Die Bayer-Sozialstiftung fördert ihr ehrenamtliches Engagement mit 5.000 Euro.

Hilfe für Hunde Obdachloser

Dr. Barbara Seibert und Friederike Weichenhan engagieren sich für „Dodog“, ein Hilfsprojekt für die Tiere wohnungsloser Menschen und Suchterkrankter in Dortmund. Für viele dieser Menschen stellen Tiere den einzigen verlässlichen Sozialpartner dar. Die Sorge um das Tier hilft ihnen, ihren Tagesablauf zu bewältigen und Kontakte zu anderen Menschen zu knüpfen. Die Initiative will mithilfe der Fördersumme der Bayer Cares Foundation in Höhe von 4.400 Euro ein mobiles Laborgerät für ihre tierärztliche Sprechstunde erwerben. „Damit könnten wir in der 14-tägigen Sprechstunde vor Ort Erkrankungen genauer diagnostizieren sowie schneller und effektiver behandeln“, erklärte Dr. Seibert. Durch die medizinische Versorgung würde die Gesundheit und damit auch das Sozialverhalten der Tiere verbessert.

Therapeutisches Reiten

„Wir nehmen regelmäßig an Turnieren teil und diese sind gerade für unsere behinderten Sportler sehr wichtig“, sagte Renate Schwerbrock, die sich ehrenamtlich im Verein für Reittherapie von Behinderten in Werne engagiert, der bereits in der Vergangenheit von der Bayer-Sozialstiftung Fördergelder erhalten hat. Sie betreut behinderte Kinder während des Reitens und begleitet sie immer wieder auch zu Reitturnieren. „Die Teilnahme an den Wettbewerben stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder ungemein. Außerdem lernen sie andere Behinderte kennen und können Erfahrungen austauschen“, erläuterte Schwerbrock, die beruflich bei Bayer arbeitet. Mithilfe der Unterstützung sowohl von der Bayer Cares Foundation als auch der Herbert-Grünewald-Stiftung in Gesamthöhe von rund 8.500 Euro konnte der Reitverein einen neuen Doppelanhänger mit Sattelkammer anschaffen. „Jetzt sind wir wieder mobil!“ freute sich Schwerbrock, die als eine von weltweit 150 Bayer-Mitarbeitern auch im Rahmen der Aktion

„Vorbild sein lohnt sich!“
anlässlich des 150-jährigen Unternehmensjubiläums Bayer für ihren freiwilligen sozialen Einsatz geehrt wurde.

Integrative Sportgruppe

In Bönen bieten die Reha- und Gesundheitssportler ein abwechslungsreiches, integratives Bewegungsprogramm im Wasser für Menschen mit und ohne Behinderung an. Dafür wurde der Verein im Jahr 2007 als Behindertensportverein des Jahres im Bereich Kinder und Jugendliche ausgezeichnet. Jutta Mäkler, seit 35 Jahren Übungsleiterin, freut sich über die Förderung durch die Herbert-Grünewald-Stiftung in Höhe von rund 1.000 Euro, womit sie ein „Sternenhimmel-Schwingtuch“ und 30 sogenannte „Aquashaper“ anschaffen kann, um das Angebot noch attraktiver zu gestalten.

TÜV Nord bildet auch Soldaten aus – für einen Zivilberuf

Das Bildungszentrums Bergkamen von TÜV NORD Bildung am Kleiweg in Weddinghofen bildet auch Soldaten aus, für einen Zivilberuf für die Zeit nach der Bundeswehr.



Das Bildungszentrums Bergkamen von TÜV NORD Bildung bereitet Soldaten auf einen Zivilberuf vor.

Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen erhielten 17 Bürokaufleute (IHK) und 14 Bürofachwirte im Personal- und Rechnungswesen (HWK) im Rahmen einer Feierstunde ihre Zeugnisse von Bernd Flick, Leiter des Bildungszentrums Bergkamen von TÜV NORD Bildung.

In einem Pilotprojekt haben bei TÜV NORD Bildung in Bergkamen erstmals seit Anfang des Jahres Soldaten in Abendlehrgängen Berufsabschlüsse und Aufstiegsqualifizierungen erworben. Dadurch sollen die Soldaten vor ihrem Ausscheiden aus der Bundeswehr für den ersten Arbeitsmarkt fit gemacht werden. Für 2014 und 2015 ist eine Fortsetzung der Maßnahme geplant. Zusätzlich zum nächsten Start der Maßnahmen wird ab Sommer 2014 die Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistik angeboten.

„!SING – DAY OF SONG“ am 27. 9. 2014: Bergkamen singt mit

„!SING – DAY OF SONG 2014“, das Kulturhauptstadt Gesangfestival geht in die dritte Runde und Bergkamen ist wieder mit dabei! Die Anmeldungsphase ist gestartet!



Im Juni2012 fand der Day of Song zeitgleich mit dem Hafenfest in der Marina Rünthe statt.

Nach der erfolgreichen Teilnahme im Kulturhauptstadt Jahr RUHR.2010 und der lautstarken Folgeveranstaltung im Jahr 2012 nimmt Bergkamen ebenfalls an der drittenAuflage von **!SING – Day Of Song – 2014** teil. Mit der Unterstützung der Bergkamener Chöre, Kindergärten, Schulen, !SING-Aktiven, und Sängerinnen und Sänger aller Art, soll das größte bundesweite Gesangsfestival wieder stimmgewaltig und farbenfroh werden.

„Generationenübergreifend, interkulturell und leidenschaftlich singt das gesamte Revier“, ist das Kulturreferat überzeugt.

Die neue Projekt-Webseite steht, 45 Städte sind schon jetzt dabei und Sängerinnen und Sänger, Chöre und Vocalensembles, Musikgruppen und Solisten sind eingeladen, ab sofort ihren Beitrag für den dritten !SING – DAY OF SONG am **Samstag, 27. September 2014** anzumelden.

Anmeldungen sind wie folgt möglich:

- Anmeldung über das Online-Formular auf www.dayofsong.de
- Anmeldungen über das von www.dayofsong.de downloadbare und ausfüllbare pdf, was dann als Mailanhang verschickt werden kann
- Anmeldung über den städtischen Anmeldebogen, dieser kann im Kulturreferat angefordert werden, Tel. 02307/965-464.

Jugend steht diesmal im Focus



Bis zum 15. Mai 2014 haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun Zeit, ihr Programm für das außergewöhnliche Gesangsfestival Ruhr vorzubereiten, einzuüben und anzumelden. Jeder einzelne Programmbeitrag wird auch 2014 in einem übersichtlichen Veranstaltungsplaner für die gesamte Metropole Ruhr aufgenommen.

Im Fokus steht 2014 neben den etablierten Rubriken (!SING sozial, spezial, sakral, …) das Thema „Jugend“ – ob Jugendliche oder ewig Junge, Singen und besonders gemeinsames Singen hält jung und ist Energie. So sind insbesondere auch Schulchöre herzlich eingeladen, sich an dem energiegeladenen Singfestival zu beteiligen. Für Kindergarten- und

Grundschulkinder wird ein besonderes Liedprogramm weiter ausgebaut.

„Die Gänsehaut beim gemeinsamen Singen um 12.10 Uhr ist schon heute garantiert! Melden Sie sich an und lassen Sie 2014 den Tag des Liedes in Bergkamen zu einem unvergesslichen Event für uns alle werden“, so das Kulturreferat.

Bergkamener Kultur macht ein bisschen Weinachtsferien

Im Gegensatz zur Kreisverwaltung und einigen Städten und Gemeinden in der Nachbarschaft gibt es im Bergkamener Rathaus keine generellen Betriebsferien über Weihnachten und Neujahr. Allerdings nutzen auch dort einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die „arbeitnehmerfreundiche“ Lage der Feiertage.

- Dazu gehört das Kulturreferat, das am 27. und 30. Dezember nicht besetzt ist. Tickets zu den Veranstaltungen können im Bürgerbüro zu folgenden Sprechzeiten erworben werden: 27. Dezember, 07.30 – 12.30 Uhr und 30. Dezember: 07.30 – 16.30 Uhr

- Die Stadtbibliothek Bergkamen ist am 27. und 28. Dezember geöffnet. Ab 2. Januar sind die Mitarbeiter/innen wie gewohnt und zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zu erreichen.

- Das Stadtmuseum Bergkamen bleibt am 27.12. und 30.12.2013 geschlossen. Allerdings findet am 27.12 und

29.12.2013 von 16.00 – 17.00 Uhr jeweils eine öffentliche Führung durch die Schwerpunktabteilungen des Stadtmuseums mit einem Gläschen Prosecco statt.

Am 24.12. und 31.12.2014 bleiben alle genannten Kultureinrichtungen geschlossen.